

Stuttgarter WOCHENBLATT

BÜSNAU · DACHSWALD · DÜRRLEWANG · FASANENHOF · KALTENTAL · MÖHRINGEN · ROHR · VAHINGEN

10. Oktober 2012 · Nr. 41/58. Jahrgang · Gesamtauflage 353 385

„Bücher bekommen ein Gesicht“

Fünftes Lesefest in Vaihingen (LV5) startet am 20. Oktober

Lesen macht schlau: Um Kindern und Jugendlichen die Leidenschaft fürs Lesen nahebringen haben die Veranstalter des inzwischen fünften Lesefestes in Vaihingen wieder ein spannendes Programm geplant. Über 90 Autorenlesungen und Workshops finden im Lesetempel des Kinderhaus Büsnau und im Jugendhaus Vaihingen statt.

REBECCA STAHLBERG

■ VAHINGEN

„Wir können gar nicht mehr ohne das Lesefest“, sagte Frank Otto Huber, Leiter des Kinderhaus Büsnau, bei einer Pressekonferenz Ende September, bei der das Programm des Lesefestes vorgestellt wurde. Bezirksvorsteher Wolfgang Meinhardt würdigte die „enorme Leistung der Veranstalter bei der Organisation des Lesefestes.“ Leseförderung habe eine große Bedeutung für Kinder und Jugendliche, da man heutzutage oft nur noch „Wortfetzen hin und her schickt“, sagte er. Lesen sei förderlich für den Spracherwerb und die Ausdrucksfähigkeit und das Lesefest trage in besonderer Weise bei dieser so wichtigen Ausbil-



Das Kinderhaus Büsnau und der Bürgerverein Vaihingen-Rohr-Büsnau veranstalten das Lesefest zusammen mit mehreren Kooperationspartnern und der Hilfe von Sponsoren.

Foto: res

dung bei. „Wir als Stadtbezirk können damit glänzen“, sagte er. Als Vertreter der teilnehmenden Schulen bedankte sich Oliver Hoffmann, Schulleiter der Pfaffenwaldschule, bei den Veranstaltern: „Das Lesefest ist einfach Gold wert“, sagte er. „Bücher bekommen hier ein Gesicht. Das können wir als Schule so

nicht leisten.“ Rainer Scharr, Geschäftsführer der Scharr KG, und Harald Hiller, Volksbank Stuttgart, hoben beide die Bedeutung der Lesefähigkeit für eine gute Ausbildung hervor. Zwölf Autoren von Kinder- und Jugendbüchern nehmen dieses Jahr teil: Anne Mikus, Bärbel Oftring, Sabine Ludwig, Dirk Steinhöfel, Ute

Krause, Sylvia Krupika, Mathias Jeschke, Katja Brandis, Mafred Theisen, Ines Geipel, Martin von Arndt und Jutta Richter. Den Kontakt stellt die Leseagentur Sabine Focke her. „Das Ziel des Lesefestes ist es nicht nur, Kinder zum Lesen zu bringen“, sagte sie. „Wir wollen auch Denkansätze liefern.“ Denn neben den Autorenlesungen

und Workshops für die Schüler gibt auch öffentliche Veranstaltungen wie etwa die Eröffnungsveranstaltung am 20. Oktober, bei der Ines Geipel aus ihrem Buch „Der Amokkomplex“ im Kinderhaus Büsnau liest.

Gast an diesem Abend ist Pfarrer Jonas Helbig, der als Notfallseelsorger nach dem Amoklauf in Winnenden tätig war.

Außerdem veranstalten die Buchhandlungen in Vaihingen wieder die Aktion „Bookcrossing“, bei der Bücher im Stadtbezirk versteckt werden. Zu erkennen sind diese an den Leinentaschen mit dem Aufdruck „Lesefest Vaihingen“. Die Bücher sollen gelesen und wieder zurückgebracht werden, so dass sie wieder versteckt und vom nächsten Finder gelesen werden können. Man hoffe, dass in diesem Jahr mehr Bücher zurückgebracht werden, sagte Kati Fräntzel von der Schiller Buchhandlung. Denn vor zwei Jahren seien viele Bücher nicht mehr zurückgekehrt.

Mehr Informationen über das gesamte Programm findet man unter www.lesefeste-stuttgart.de.